



Der Vorsitzender des  
Ausschusses für Schule, Kultur und  
Städtepartnerschaften  
der Stadtverordnetenversammlung  
Amt der Stadtverordnetenversammlung  
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de  
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-3397  
Telefax (0611) 31-3902  
Sachbearbeiterin: Elke Kessel

Wiesbaden, 23.06.2023

1. Den Mitgliedern des  
Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften  
am Donnerstag, 29. Juni 2023, um 17:00 Uhr,  
Rathaus, Raum 22 (EG), Schlossplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

## Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 04.05.2023

### Bereich Städtepartnerschaften

2. **22-A-57-0005**

Sachstandsbericht des Magistrats zur Städtepartnerschaft USA

3. **23-F-63-0061**

Europastadt Wiesbaden

-Beschluss Nr. 0055 vom 04.05.2023 zum Antrag Bündnis 90/ Die Grünen, SPD, DIE LINKE.  
und Volt vom 26.04.2023-

### 3.1 23-V-01-0009

Bericht des Oberbürgermeisters zum Antrag "Europastadt Wiesbaden - Europäische Idee kommunal verankern!"  
(Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0462 vom 30.09.2021 zum Antrag 21-F-15-0001)

**Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich am 27.06.2023.**

### Bereich Kultur

#### 4. 23-F-69-0048

Wiesbaden dauerhaft als Fluxus-Stadt etablieren  
-Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 21. Juni 2023-

Wiesbaden gilt als einer der wichtigsten Orte der internationalen Fluxus-Bewegung: 1962 fanden hier im Museum erste Fluxus-Festspiele statt, die heute als Initialzündung für die gesamte Bewegung gelten. Seitdem wurde und wird in Wiesbaden regelmäßig das Fluxus-„Erbe“ ausgestellt und fortgeführt, aktuell durch den Kunstsommer „Fluxus S(i)ex Ties“, an dem mehrere Institutionen teilnehmen. Der Nassauische Kunstverein bemüht sich zudem seit vielen Jahren erfolgreich darum, dass Wiesbaden ein Zentrum des Fluxus bleibt, u.a. durch das gemeinsam mit der Stadt vergebene Stipendium „Follow Fluxus“.

Fluxus in Wiesbaden ist jedoch vor allem dank des Sammlerpaars Ute und Michael Berger seit Jahrzehnten präsent. Die beiden Mäzene, die 2002 mit dem Kulturpreis der Stadt ausgezeichnet wurden, haben über viele Jahre international bedeutende Fluxus-Künstlerinnen und -Künstler gefördert, ausgestellt und gesammelt, darunter Nam June Paik, Joe Jones, Mona Hatoum, Ben Patterson und George Maciunas. Das Besondere dieser international einzigartigen Kollektion liegt in der engen Zusammenarbeit der Sammler mit den Künstlerinnen und Künstlern, sodass zahlreiche der Werke in Wiesbaden entstanden sind oder sogar spezifisch für diesen Ort konzipiert wurden.

Durch die jüngsten Medienberichte, wonach in der Friedrich-Ebert-Allee ein Fluxus-Hotel entstehen soll, ist die Sammlung Berger wieder stärker ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Die laut der Berichte bestehende Möglichkeit, dass Teile der Sammlung Berger dauerhaft im Hotel bzw. im angrenzenden Hochbunker präsentiert werden könnten, ist ein wunderbare Chance für die Kultur in Wiesbaden. Unabhängig vom Ausgang dieser Überlegungen sollte sich die Stadt bemühen, die gesamte Sammlung Berger dauerhaft für Wiesbaden und die Öffentlichkeit zu sichern. Es böte sich so die historisch einmalige Chance, Wiesbaden dauerhaft als Fluxus-Stadt zu etablieren mit einer Kollektion, die eng mit der Kulturgeschichte der Stadt verknüpft ist.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. in Kontakt mit dem Sammlerpaar Berger zu treten, um zu eruieren, welche Möglichkeiten es gibt, die Fluxus-Sammlung dauerhaft in Wiesbaden zu halten und öffentlich zu präsentieren.
2. die unter 1. genannten Gespräche nicht in Konkurrenz, sondern ggf. in Ergänzung zu den Plänen des Fluxus-Hotels zu führen.

3. für den Fall, dass die unter 1. genannten Gespräche grundsätzlich positiv verlaufen, im Zuge der weiteren Überlegungen über eine dauerhafte Präsentation der Sammlung Berger auch jene innerstädtischen Liegenschaften und Immobilien in Betracht zu ziehen, die gegenwärtig für eine künftige (teil-)kulturelle Nutzung öffentlich in Erwägung gezogen werden, etwa das ehemalige Kaufhof-Gebäude Ecke Kirchgasse/Friedrichstraße

**5. 23-F-10-0006**

Fördergelder Walhalla

-Antrag der AfD Stadtverordnetenfraktion vom 20. Juni 2023-

Die LHW hat sich für eine Sanierung der Walhalla entschieden. Fördergelder wurden bereits vor über einem Jahr beantragt und so soll die Sanierung und anschließende kulturelle Nutzung, im Rahmen des Förderprogramms „Lebendige Zentren“, mit bis zu 10 Millionen Euro gefördert werden.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften wolle beschließen,

die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen,

der Magistrat wird gebeten zu berichten, welche Fördersummen in welcher Höhe für die Walhalla beantragt wurden, wie viel bewilligt, wie viel bereits ausgezahlt wurde und welche Fördergelder in welcher Höhe noch zu erwarten sind und bis wann. Was wurde abgelehnt?

**6. 22-F-69-0022**

Die Geschichte Wiesbadens analog und digital erlebbar machen - Sachstand zur Tätigkeit der Arbeitsgruppe

-Beschluss Nr. 0076 vom 16.09.2022 zum Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 03. Mai 2022-

**7. 21-F-66-0003**

Eine Künstlerin im öffentlichen Raum und Bewusstsein verankern

- Bericht des Magistrats (Dezernat III) vom 01.06.2023 zum Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und den Städtv. Kienast und Städtv. Wilhelmy vom 24.11.2021 -

**8. 23-A-57-0004**

Beschlussempfehlung zur kulturellen Innenstadtbelebung anlässlich der Schließung Galeria Kaufhof

-Beschlussempfehlung Nr. 0007/2023 des Kulturbeirats vom 20.06.2023-

Der Kulturbeirat empfiehlt dem Ausschuss Schule, Kultur und Städtepartnerschaften, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. vorrangig mit der Eigentümervertretung des Kaufhofs mit gebotener Eile ins Gespräch zu gehen und sich um Sicherung der Kaufhof-Immobilie für den übergreifenden Zweck „Belebung der Innenstadt“ zu bemühen.
2. zum Stand der Kontaktaufnahme mit der Eigentümervertretung in einer der nächsten Kulturbeiratssitzungen zu berichten.
3. bei der Planung und Gründung von Arbeitszusammenhängen, Projektgruppen etc. zum Thema Innenstadtbelebung den Kulturbeirat frühzeitig einzubinden, um die gewünschte Beteiligung von Kulturschaffenden an der Innenstadtplanung sicherzustellen.
4. zum Thema Belebung der Innenstadt als ämter- und dezernatsübergreifendem Komplex zu berichten und in einem Organigramm, bzw. einer Übersicht alle involvierten Arbeitseinheiten darzulegen.

## 9. 23-A-57-0005

Beschlussempfehlung Information zum Bundesprogramm "Kulturpass für 18-jährige"  
-Beschlussempfehlung Nr. 0008/2023 des Kulturbeirats vom 20.06.2023-

Der Kulturbeirat empfiehlt dem Ausschuss Schule, Kultur und Städtepartnerschaften, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, über das Programm "Kulturpass für 18-jährige" und über die auf [www.kulturpass.de](http://www.kulturpass.de) bereitgestellte SocialMedia Kampagne zum Kulturpass gezielt Ämter, Kultureinrichtungen und Verbände zu informieren

## Bereich Schule

## 10. 23-F-69-0047

Sonnenschutz auf neu gestalteten Schulhöfen  
-Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 21. Juni 2023-

Zahlreiche Schulhöfe verfügen über einen gewachsenen Baumbestand, um in der heißen Sommerzeit für ausreichend Schatten beim Aufenthalt auf dem Schulhof in den Pausen zu sorgen. Auf neu gestalteten Schulhöfen oder denen von neu gebauten Schulen, verfügen die Anpflanzungen noch nicht über ein entsprechendes Wachstum, um ausreichend Schatten zu spenden. Alternativer Sonnenschutz z. B. in Form von großflächigen Sonnensegeln ist meist nicht vorhanden, um die Kinder vor übermäßiger Sonneneinstrahlung zu schützen.

Auch die Entsiegelung bestehender Schulhöfe ist ein wichtiger Aspekt bei der Schaffung von hitze- und UV-strahlungsgeschützten Bereichen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. welche Maßnahmen er verfolgt, um kurz-, mittel- und langfristig für ausreichenden Sonnen- und UV-Schutz auf den Schulhöfen zu sorgen,

2. ob er Sonnenschirme, Sonnensegel oder Pavillons als flexible und kurzfristig umzusetzende Maßnahme befürwortet,
3. mit welchen Anwachszeiten für Neupflanzungen auf Schulhöfen zu rechnen ist, bis diese Begrünungen für ausreichend Schatten sorgen,
4. welche Schulhöfe konkret einen Bedarf an kurzfristig zu schaffendem Sonnenschutz haben,
5. wie der aktuelle Sachstand hinsichtlich der geplanten Entsiegelung von Flächen auf Schulhöfen ist.

## 11. 23-F-63-0081

Öffnung von Schulhöfen der Stadt Wiesbaden

-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, SPD, DIE LINKE. und Volt vom 21. Juni 2023-

Gerade in den Innenstadtquartieren bieten Schulhöfe wichtige Freiräume für Kinder und Jugendliche. Insbesondere nach umfassenden Neugestaltungen, wie aktuell für die Oranienschule vorgesehen, sollten Schulhöfe als öffentlich und kostenfrei zugängliche Freizeitflächen auch nach Schulschluss bzw. nach Ende der Betreuungsangebote noch genutzt werden können. Dazu ist eine Einbindung der Akteur\*innen in den jeweiligen Sozialräumen sinnvoll.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften möge beschließen,

der Magistrat wird gebeten, zu berichten

1. welche Schulhöfe der Stadt Wiesbaden zurzeit in welchen Zeiträumen geöffnet und welche geschlossen sind,
2. aus welchen Gründen die Schulleitungen bzw. das Schulamt sich bei den geschlossenen Schulhöfen gegen eine Öffnung entschieden haben,
3. welche Voraussetzungen aus Sicht der Schulen und des Schulamts erfüllt sein müssen, damit ein Schulhof und ggf. zugehörige Fahrradübungsplätze nach Schulschluss und insbesondere an Wochenenden und in den Ferien geöffnet werden kann,
4. an welchen Schulen es bereits erfolgreich Öffnungskonzepte unter Einbindung anderer Akteure wie z.B. dem Amt für soziale Arbeit, Ortsbeiräten, Kirchengemeinde u. ä. gibt.

## 12. Verschiedenes (alle Bereiche)

### Tagesordnung II

- |    |  |                   |
|----|--|-------------------|
| 1. | <b>23-V-40-0001</b>                                      | <b>DL 13/23-8</b> |
|    | Erweiterung und Sanierung Hafenschule - Grundsatzvorlage |                   |
| 2. | <b>23-V-40-0008</b>                                      | <b>DL 13/23-9</b> |
|    | Finanzbericht des Schulamtes 2023 1. Halbjahr            |                   |

3. **23-V-41-0008** **DL 13/23-10**  
European Youth Circus 2024; Nutzung Dern'sches Gelände

4. **23-V-41-0011** **DL 13/23-11**  
Institutionelle Förderung Kultur Haushalt 2024-25

5. **23-V-41-0012** **DL 13/23-12**  
Digitale Kulturwerbung - Umsetzungskonzept

**Anlage: Beschluss des Kulturbeirats Nr. 0010 vom 20.06.2023**

6. **23-V-41-0013** **DL 13/23-13**  
VHS Wiesbaden, Haushaltsentwicklung 2023

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

**Nikolas Jacobs**  
Vorsitzender